

Reform der Studiengänge von Staatsexamen nach BA/MA

Beitrag von „MrJules“ vom 24. September 2020 10:18

Richtig, auf Ingenieur-Bachelor-Abschlüsse trifft das sicher meist zu. Auch auf einige Abschlüsse im Sozial- oder pflegerischen Bereich. Und mit nem Chemie-Bachelor dürfte sich wahrscheinlich auch recht schnell was finden lassen.

Gemessen an der Gesamtanzahl an Studiengängen ist das ein sehr kleiner Teil. Wobei man allerdings auch beachten sollte, dass ein erheblicher Teil der Studiengänge (egal, ob Bachelor oder Master) keine guten Berufschancen eröffnet.

Duale Studiengänge zähle ich nicht dazu, da man diese nicht frei (ohne Arbeitgeber, dem man sich auf Jahre verpflichtet) studieren kann. Der große Pluspunkt des dualen Studiums sind die Praxiserfahrung und die Kenntnisse der betriebsinternen Vorgänge. Das hat man eben bei den anderen Studiengängen bei weitem nicht so und das sieht man dann z.B. daran, dass jemand mit einem Bachelor in BWL (wenn nicht spezialisiert in einem gefragten Bereich) nicht unbedingt die besten Chancen hat gegenüber Leuten mit dualem Studium oder sogar klassischer dualer Ausbildung in diesem Berufsfeld.